

## Ausbildungs- und Prüfungstörn vom 21. bis 28. Sept. 2013

Am 21.10.2013 starteten wir mit Hans Füreders VW California Bus von Burgkirchen aus in Richtung Portoroz. An Bord: Lennar Riesinger und Reinfried Rossmann (beide Azubis), Hans Füreder und Günter Watzka (Prüflinge). In Portoroz kam noch mit Michael Vazansky ein weiterer Prüfling an Bord.



Gegen 18:00 Ankunft in Portoroz und Empfang durch Sepp auf seiner Aislinn. Nach herzlicher Begrüßung, Bordbesichtigung, Kojenaufteilung, Verstauen von Gepäck und Versorgung machten wir uns auf ins Restaurant zur abendlichen Stärkung. Auf den Tisch kamen diverse Fische in der Pfanne mit Kartoffeln und Gemüse, zum Spülen gab es Weißwein und Wasser.



Die folgenden Tage verbrachten wir, nach Sicherheitseinweisung, unter der wachen und strengen Aufsicht von unserem Skipper Sepp in der Bucht von Piran mit Segeln, mit korrekten Segelmanövern, mit Hafenanmanövern in Piran, Izola und Portoroz, wie längsseits Anlegen mit Vor- und Achterleine, Eindampfen in die Spring, Rückwärts-Einparken in die Box...

Am Dienstagabend ging es um 18:50 los zur Trainingsnachtsfahrt. Leuchtfeuer Madonna wurde als erstes identifiziert. Dann ging es weiter, immer wieder durch Peilungen beobachtete Orte ermitteln und diese Ob mit den Koppelorten vergleichen. Leuchtfeuer suchen, finden und mit den Angaben im Leuchtfeuertverzeichnis vergleichen um die sichere Ansteuerung der Marinas Izola, Koper und schließlich wieder zurück nach Izola, Piran in den Heimathafen nach Portoroz. „Never get lost!“ Zum Abschluss ein Gutenacht-Schlückchen, das war's dann schon für diesen Tag.



Hier das Hotel Bernardin bei Nacht.

Mittwoch:

Überfahrt nach Grado. Hier haben wir soeben wieder einen Tanker abgehängt.



Die Einfahrt nach Grado durch die Dalbenstraße und dann durch den engen Stadtkanal ist sehenswert.



Sepp hat wirklich alles für uns getan. Am letzten Tag vor der Prüfung hat er in der Kathedrale von Grado zum Beten begonnen. War er wirklich von uns überzeugt?



Dann wieder Leinen los und retour.

Donnerstag: Heute und morgen ist Prüfungstag.

Vormittag noch eine Buchtrunde um uns die verschiedenen Manöver noch einmal in Erinnerung zu rufen.

Unser Prüfer, Herr Hans Kapeller ist pünktlich um 14:00 Uhr am Steg. Die Prüfung beginnt. Zuerst machen die 3 Prüfungskandidaten die Sicherheitseinweisung.

Auslaufen und dann gleich Segelmanöver, Boje über Bord, Ortsbestimmungen auf der Fahrt nach Izola, fallen Anker, dann anlegen an der Gemeindemole zum Abendessen.

20:15 auslaufen zur Nachtfahrt Richtung Koper, Hafentrunde in Koper, „Manöverschluck kommt nicht gut an!“ sagt Skipper Sepp. Weiter nach Izola, Hafentrunde in Izola, Kurs Piran, einlaufen in Portoroz, festmachen - das war es für heute.

Freitagvormittag werden noch Hafenmanöver, Eindampfen, Boxenmanöver geprüft, anschließend bis 14:00 Uhr wird allerhand Wissen abgefragt.

Zur Schlussansprache überraschte uns der Prüfer mit aner kennenden Worten:

„Meine Frau oder meine Tochter würde ich euch zu einem Törn anvertrauen!“ - nicht ohne Pathetik.

Das macht er gut, der alte Fuchs! Immer wieder wird man sich der Worte erinnern und nach den Regeln einer guten Seemannschaft handeln.



Unsere Crew v.l.n.r.: Lennar Riesinger, Günter Watzka, Hans Füreder, Michael Vazansky, Sepp Höller, Reinfried Rossmann

Letztendlich hat uns Höller Sepp alles Wissen rund ums Segeln und das praktische Können vermittelt. Lieber Sepp, wir danken dir für deinen kompetenten Unterricht, der uns zum FB2 geführt hat und für deine ruhige, freundliche und kameradschaftliche Art. Die Wochen mit dir auf See waren nicht nur Lernen und Training, sondern zugleich Erlebnisurlaub und Erholung, wobei der Spaß und die Freude und auch das Genießen stets dabei waren.